

Michael Wolgemut – mehr als Dürers Lehrer (Nürnberg, 23 Jan–19 Mar 20)

Albrecht-Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Straße 39, 90403 Nürnberg, 23.01.–19.03.2020

Benno Baumbauer

Begleitvorträge zur Ausstellung "Michael Wolgemut – mehr als Dürers Lehrer"

Veranstalter: Museen der Stadt Nürnberg

Der Nürnberger Malerunternehmer Michael Wolgemut (1434/37–1519) stand lange im Schatten seines übermächtigen Schülers Albrecht Dürer. Die Ausstellung "Michael Wolgemut – mehr als Dürers Lehrer" mit 9 Stationen in Nürnberg und Schwabach rückt die Produktion seiner Werkstatt in ein neues Licht. Durch die Kooperation mit zahlreichen Mitarbeitern und Subunternehmern gelang es Wolgemut, einen der führenden Betriebe auf dem überregionalen Markt für Tafelmalerei zu etablieren. Zu den Auftraggebern der von ihm entworfenen Glasgemälde gehörte Kaiser Friedrich III. persönlich. Auch das neue Medium der Druckgrafik machte er sich zu eigen – für die Schedel'sche Weltchronik schuf er einen Bilderkosmos, der bis heute unsere Vorstellung vom spätmittelalterlichen Europa prägt. Einen einzigartigen Einblick in seinen Werkstattbetrieb bietet ein geschlossen erhaltener Bestand an Handzeichnungen in der Universitätsbibliothek Erlangen. Denn Wolgemut war weitaus mehr als nur Dürers Lehrer. Zum umfangreichen Begleitprogramm der Ausstellung gehört auch eine Vortragsreihe im Albrecht-Dürer-Haus.

Do, 23.1.2020, 18 Uhr

Leon Pschierer, B.A.

7 x 3 Meter Wolgemut? Das Kaiserfenster in St. Lorenz

Der Vortrag nimmt das prominent platzierte und doch oft übersehene Kaiserfenster aus der Nürnberger Lorenzkirche in den Blick und versucht sich an drei Fragen: Wie kann man sich den Arbeitsprozess der "Glasmalereiwerkstatt Wolgemut" vorstellen? Was verbindet das Fenster mit dem Gesamtwerk Wolgemuts? Und schließlich: Welche Botschaft hatte Kaiser Friedrich III. an Nürnberg?

Do, 20.2.2020, 18 Uhr

Dr. Randall Herz, Erlangen

Michael Wolgemut und die Druckgrafik

Zu den ambitionierten und reich bebilderten Büchern der Frühdruckzeit gehören der Schatzbehälter (1491) und die Schedel'sche Weltchronik (1493), deren Illustrationen zu den Spitzenleistungen dieser Epoche zählen. Auch weniger ambitionierte Druckgrafik entwarf die Wolgemut-Werkstatt in Nürnberg in dieser Zeitspanne, die nur etwa 10 Jahre dauerte. Der Vortrag widmet sich der Tätigkeit der Werkstatt in diesem Bereich.

Do, 12.3.2020, 18 Uhr

Dr. Stefan Roller, Frankfurt/M.

Eigenwillig und doch ganz Marke. Individualismus in der Wolgemut-Werkstatt: Der Maler der Feuchtwanger Hochaltarpredella

Einige seiner zahlreichen Mitarbeiter setzte Michael Wolgemut wiederholt bei der Ausführung von Aufträgen ein. Einer von ihnen, der so genannte Maler der Feuchtwanger Hochaltarpredella, zählt mit seinen Arbeiten sicherlich zu den auffälligsten Erscheinungen in der Wolgemut-Werkstatt. Auch wenn nur in einem kurzen Zeitraum greifbar, hinterließ er doch deutliche Spuren.

Do, 19.3.2020, 18 Uhr

Dr. Katja von Baum, Dipl.-Rest. Lisa Eckstein, Dr. Beate Fücker, Nürnberg

Aus Wolgemuts Werkstatt: Neue Forschungsergebnisse

Holz und Tiersehnen, Gold und Kohlenstaub, Edelstein und Kreide: Wie und woraus wurden Gemälde in der Werkstatt Michael Wolgemuts hergestellt? Der Vortrag präsentiert Ergebnisse eines mehrjährigen Forschungsprojets am Germanischen Nationalmuseum und gibt Einblick in den Betrieb einer spätmittelalterlichen Malerwerkstatt.

Der Eintritt zu den Vorträge ist frei; eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Nähere Informationen: <https://museen.nuernberg.de/duererhaus/>

Kontakt: Dr. Benno Baumbauer, Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, 0911-231 2285

Quellennachweis:

ANN: Michael Wolgemut - mehr als Dürers Lehrer (Nürnberg, 23 Jan-19 Mar 20). In: Arthist.net, 09.01.2020. Letzter Zugriff 16.12.2025. <<https://arthist.net/archive/22339>>.